



www.skigemeinschaft-nordschaumburg.de

Corona

Spendenlauf statt Kurparklauf 2020

Leider durften wir Corona bedingt den Kurparklauf 2020 nicht starten. Allein laufen war aber erlaubt. Deshalb haben wir alle Interessierten aufgerufen am zweiten Samstag im Juni zumindest über die Kurpromenade in Bad Nenndorf (allein) zu laufen und die ersparte Startgebühr für die Tafel in Bad Nenndorf zu spenden.

Es sind 760,- € zusammengekommen.

Besten Dank

Dreifach-Drummer
Marcus Feuerstein im Portrait

Wieder geöffnet
Museen nehmen Fahrt auf

Kein Autokino
Krähen verhindern Projekt

Wanu!

SPENDEN STATT SCHWITZEN

Weil der Kurparklauf ausfällt, lädt die Skigemeinschaft zur Benefiz-Aktion ein

Schaumburger Nachrichten
Das Stadtmagazin der Schaumburger Nachrichten für Bad Nenndorf und Umgebung
Juni 2020

Corona-Kurzarbeit: Tafeln haben neue Klientel

Skigemeinschaft überreicht 760 Euro / Erlös aus Lauf-Ersatz

BAD NENNDORF. Dass die Corona-Zeit die Tafeln des DRK vor besondere Herausforderungen stellt, hat Koordinatorin Heidi Niemeyer bei einer Spendenübergabe der Skigemeinschaft Nordschaumburg berichtet. Es gebe wegen Corona eine ganz neue Klientel bei den Lebensmittelausgaben. Umso dankbarer war sie für die 760 Euro, die der Verein als Erlös aus einer Ersatzveranstaltung für den Kurparklauf überreichte.

Die Sportveranstaltung war der Pandemie zum Opfer gefallen. Stattdessen luden die Organisatoren zu einem Spendenlauf ein, bei dem die Teilnehmer das sonst fällig gewordene Startgeld in Höhe von sieben Euro für einen guten Zweck geben sollten. Knapp 100 Männer und Frauen taten dies – manche gaben sogar zehn Euro. Die Resonanz stellte die Skigemeinschaft vollauf zufrieden, zumal es für den Nachmittag Gewitterwarnungen gegeben hatte.

Manche Teilnehmer verbanden die Spende mit einer Wanderung. Und auch von weiter weg, beispielsweise aus Bückeburg, waren Stammgäste des Kurparklaufes dabei. „Sogar ein früherer Gewinner aus Ost-



Heiner Matthias (rechts) überreicht mit Ulrich Dehne und Sylvia Zakalowski (Zweite von links) einen symbolischen Spendennachweis an Tafel-Koordinatorin Heidi Niemeyer. FOTO: GUS

westfalen machte mit“, wie Ulrich Dehne erzählte.

Das Geld will Niemeyer unter anderem für den Kauf von Kartons und Tüten einsetzen, die für das Abpacken der Lebensmittel genutzt werden. Denn wegen Corona dürfen die Kunden derzeit nicht wie sonst in den Ladenbereich kommen. Die Tafel-Mitarbeiter stellen stattdessen Pakete zusammen und geben sie an die draußen wartenden Kunden ab. Niemeyer ist auch deshalb so dankbar für die Zuwendung, weil vor vier Wochen erst eine „schockierend hohe Heizkostenabrechnung“ eingetroffen war.

Niemeyer berichtete zudem, dass die Tafeln wegen Corona

eine ganz neue Kundenklientel bekommen hätten. Manche, die sich jetzt in Kurzarbeit befinden, nutzen diesen Weg der Lebensmittelversorgung. Da die Betroffenen vom Jobcenter keine Bedürftigkeitsbescheinigung erhalten, müssen die Tafeln deren Gehaltsabrechnungen prüfen.

Liegt der Lohn unter der Berechtigungsgrenze, dürfen sich die Betroffenen bei der Tafel Essen besorgen. Diese Art Prüfung sei für sie ganz neu, so Niemeyer. Sie erwartet noch eine Verstärkung dieser Entwicklung. Und auch viele 450-Euro-Kräfte, die wegen Corona zu Hause bleiben müssen, dürften bald zur Tafel kommen. gus